

Version 4.3 DVGW (DE)

Stand 01.10.2011

basierend auf EASEE-Gas/EDIG@S Version 4.0

**DVGW -
Nachrichtenbeschreibung**

DELORD

**zur
Übermittlung von
Delivery Order Nachrichten**

Herausgegeben vom

**DVGW
Deutsche Vereinigung des Gas- und
Wasserfaches e.V. - Technisch-
wissenschaftlicher Verein -
Bonn**



SECTION

II **Infrastruktur Nachrichten**

03 **DELORD**

Delivery Order Nachricht

Version 4.3 (DE) – 2011-10-01



EASEE-gas/Edig@s Workgroup

***Einmalige deutschsprachige Fassung unter besonderer
Berücksichtigung des innerdeutschen Gasmarktes ab
01.10.2008***

Zur Verfügung gestellt durch den DVGW

16 COPYRIGHT & HAFTUNG

17 The EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance disclaims
18 and excludes, and any user of the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message
19 codification and maintenance Implementation Guidelines acknowledges and
20 agrees to the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance
21 disclaimer of, any and all warranties, conditions or representations, express or
22 implied, oral or written, with respect to the guidelines or any part thereof,
23 including any and all implied warranties or conditions of title, non-infringement,
24 merchantability, or fitness or suitability for any particular purpose (whether or
25 not the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance
26 knows, has reason to know, has been advised, or is otherwise in fact aware of
27 any such purpose), whether alleged to arise by law, by reason of custom or
28 usage in the trade, or by course of dealing. Each user of the guidelines also
29 agrees that under no circumstances will the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message
30 codification and maintenance be liable for any special, incidental, exemplary,
31 punitive or consequential damages arising out of any use of, or errors or
32 omissions in, the guidelines.

33 Der DVGW hat diese deutschsprachige Fassung der EDIG@S-Message
34 Implementation Guidelines nach bestem Wissen und Gewissen mit dem
35 Einverständnis der EASEE-Gas WG 3 erstellt, um neuen Marktteilnehmern im
36 Deutschen Gasmarkt eine zusätzliche Hilfe bei der Einführung von EDIG@S zu
37 geben

38	INHALT	
39	1 EINFÜHRUNG.....	5
40	1.1 Funktionale Beschreibung	5
41	1.2 Grundsätze.....	5
42	1.3 Anwendungsfelder.....	5
43	1.4 Verweise.....	5
44	2 DATENMODELL FÜR DELORD	6
45	2.1 Struktur des Datenmodells.....	6
46	4 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR DELORD	7
47	4.1 Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDERS Nachrichtenstruktur	7
48	4.2 Beschreibung der EDIFACT Vorlage	8
49	4.3 Anwendungsfälle	16
50	4.4 EDIFACT-Vorlagen Beispiele	17
51	4.4.1 <i>Beispiel 1: Prematching Nachricht</i>	17
52	4.4.1.1 Nachrichteninhalte	17
53	4.4.1.2 Edig@s-Nachricht.....	17
54	4.4.2 <i>Beispiel 2: Callup Nachricht</i>	18
55	4.4.2.1 Nachrichteninhalte	18
56	4.4.2.2 Edig@s-Nachricht.....	18
57	4.4.3 <i>Beispiel 3: Matching Nachricht zur Flex-Übertragung von Biogas BK</i>	19
58	4.4.3.1 Nachrichteninhalte	19
59	4.4.3.2 Edig@s-Nachricht.....	19
60	5 ÄNDERUNGSNACHWEIS.....	20
61		

62 1 EINFÜHRUNG

63 Dieses Dokument stellt die Definition der Edig@s Delivery Order - DELORD -
64 Nachricht, einer angepassten Teilmenge der EDIFACT UNSM Purchase Order
65 Nachricht (ORDERS) dar, zum Gebrauch für den Elektronischen Datenaustausch
66 (EDI) in der Gaswirtschaft. Es wird besonders auf Erfordernisse und Rollen in der
67 Deutschen Gaswirtschaft Bezug genommen

68 **Es wird unbedingt empfohlen, die Einführung zu den Edig@s**
69 **Implementierungs-Richtlinien (MIG) vor der Implementierung einer**
70 **Vorlage zu lesen, da sie einige grundsätzliche Regeln für alle Edig@s**
71 **Nachrichten enthält.**

72 1.1 FUNKTIONALE BESCHREIBUNG

73 Eine DELORD Nachricht dient dem Austausch der nominierten Mengen zwischen
74 zwei benachbarten Netzbetreibern. Dies erlaubt den Netzbetreibern, in einem
75 ersten Schritt ihre jeweiligen Kunden über die beim benachbarten Netzbetreiber
76 nominierten Werte zu informieren. In einem zweiten Schritt wird die Ermittlung
77 der endgültigen Werte durch das Matching ermöglicht.

78 **Die gegenwärtige Beschreibung dieser Nachricht in dieser**
79 **Implementierungs-Richtlinie spiegelt die derzeitige Verwendung in der**
80 **Gaswirtschaft. Sie schließt jedoch nicht eine Verwendung zwischen**
81 **anderen als in dieser Beschreibung genannten Marktteilnehmern aus.**
82 **Das Kriterium für die Verwendung sollte die Funktionalität und nicht die**
83 **Beteiligten sein.**

84 1.2 GRUNDSÄTZE

85 Die DELORD Nachricht wird verwendet, um nominierte Mengen zwischen
86 benachbarten Netzbetreibern auszutauschen.

87 1.3 ANWENDUNGSFELDER

88 Die DELORD Nachricht wird verwendet,
89

- um das Matching der nominierten Werte am Tag D-1 oder am Tag D zu ermöglichen.
- Um das Matching von zu übertragenden Flexibilitäten aus Biogas-Bilanzkreisen (BioBK) zu ermöglichen

93 Diese Nachricht wird für das Matching mit einer Delivery Order Response -
94 DELRES Nachricht beantwortet. Die DELRES Nachricht wird in einem eigenen
95 Dokument beschrieben.

96

97 1.4 VERWEISE

98 Der Inhalt der DELORD Nachricht basiert auf:
99

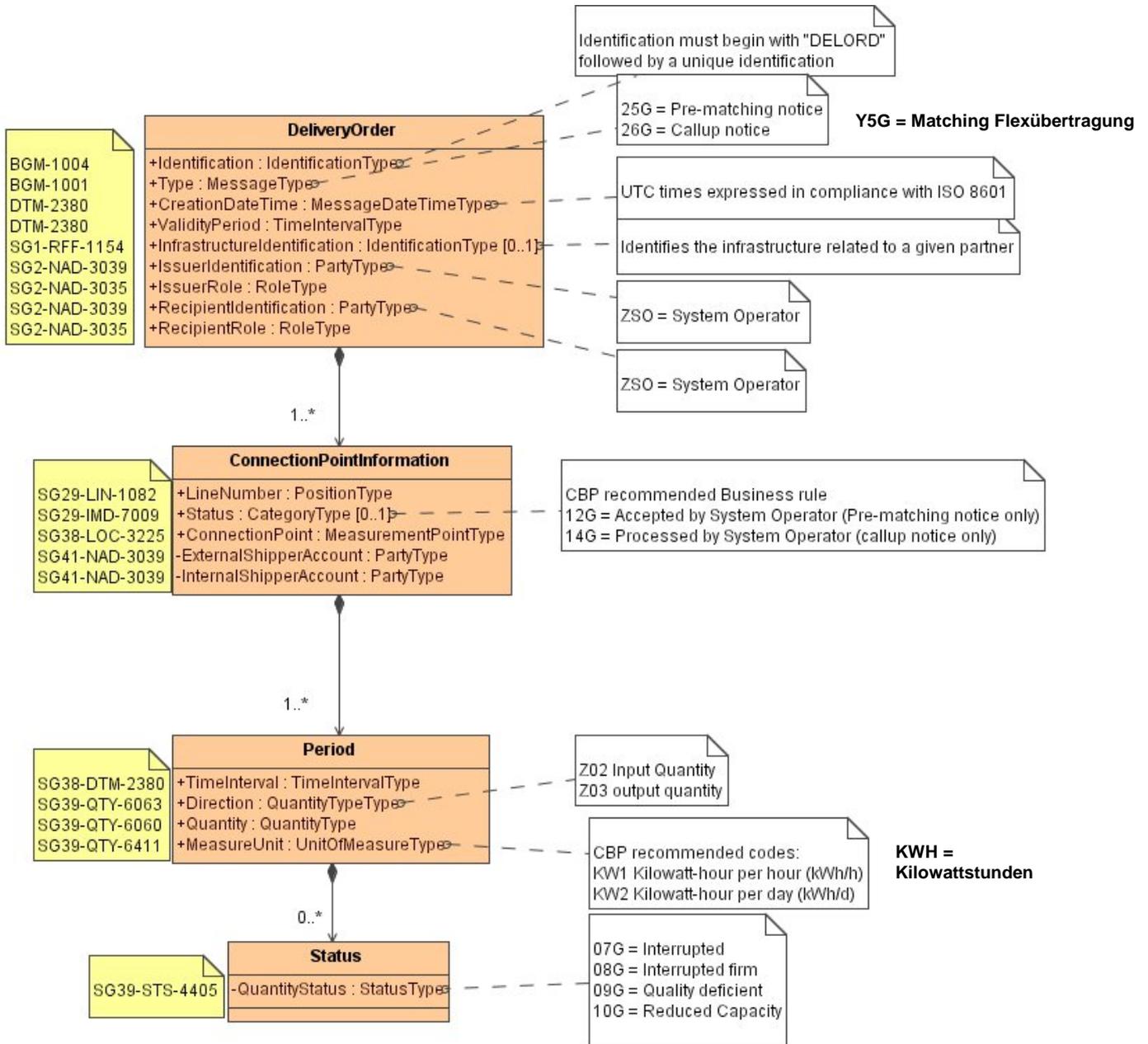
- Der EDIFACT UNSM ORDERS D 07A Definition wie von UN/CEFACT veröffentlicht.
- Der Definition von Begriffen und Codes wie von der EASEE-Gas „Workflow & Message Design WG“ festgelegt.
- Den Prozessen wie sie in „CBP 2003-002/02 Harmonisation of Nominating and Matching Process“ durch EASEE-Gas veröffentlicht sind.

100
101
102
103
104

105

2 DATENMODELL FÜR DELORD

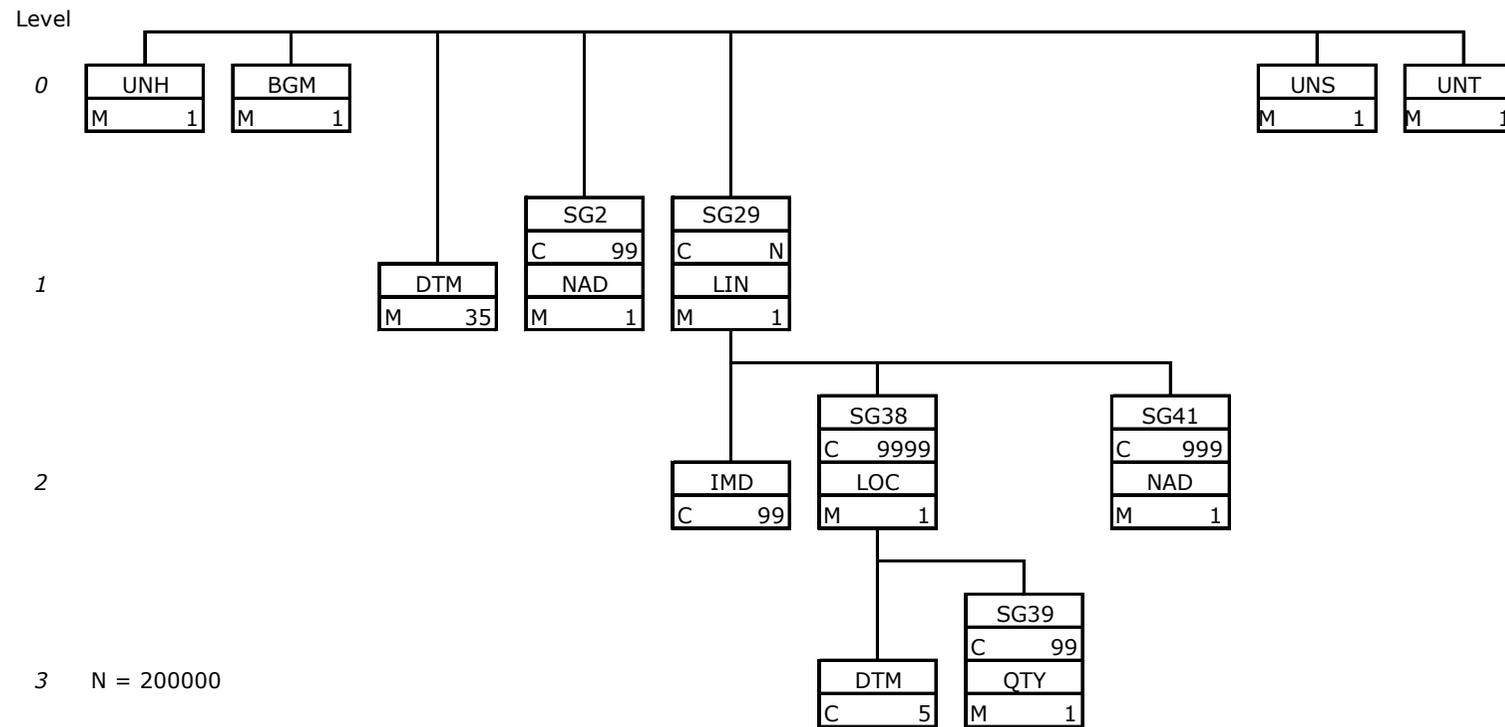
2.1 STRUKTUR DES DATENMODELLS



108
109

110 **3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR DELORD**111 **3.1 EDIG@S SUBSET DER UN/EDIFACT ORDERS NACHRICHTENSTRUKTUR**

112 Die DELORD Vorlage basiert auf der UN/EDIFACT ORDERS Nachricht. Nachfolgende Struktur beschreibt die Verwendung der Segmente in dieser Vorlage.
113



114
115
116

3.2 BESCHREIBUNG DER EDIFACT VORLAGE

Diese Vorlage kommt zur Anwendung, wenn die DELORD Nachricht für folgende Zwecke genutzt wird:

Nachrichtenzweck	BGM-1001 =
Prematching Nachricht: Dient der Information des benachbarten Netzbetreibers über die nominierten Mengen.	25G
Callup Nachricht: Wird verwendet, um die für den Matching-Prozess verbindlich zu verwendenden, nominierten Mengen an den benachbarten Netzbetreiber zu übertragen.	26G
Matching Flexübertragung: Wird bei BioBK verwendet, um die für den Matching-Prozess verbindlich zu verwendenden, nominierten Flex-Mengen an den benachbarten Bilanzkreis-Netzbetreiber zu übertragen.	Y5G

Die Segmente werden in verkürzter Form dargestellt. Eine vollständige Beschreibung der Segmente ist in Edig@s MIG Section V Segment Directory verfügbar. Deutsche Übersetzung nur für von Edig@s genutzte Segmente.

KOPFBEREICH

Der Inhalt der UN/EDIFACT Austausch Segmente UNB/UNZ ist in der allgemeinen Einführung beschrieben. Das Grundprinzip des Edig@s Nachrichtenaustausches ist, dass **nur eine Nachricht** pro Übertragung gesendet wird.

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
UNH	M M	0010 - MESSAGE HEADER – Einleitung, Identifikation und Spezifikation einer Nachricht	
0062	M M	an..14 MESSAGE REFERENCE NUMBER	Vom Absender vergebene eindeutige Referenz.
S009	M M	MESSAGE IDENTIFIER	
S009:0065	M M	an..6 Message type	Code für den Nachrichtentyp, vergeben von der herausgebenden Organisation. ORDERS (=Purchase Order)
S009:0052	M M	an..3 Message version number	Versionsnummer des Nachrichtentyps. D (=Directory)
S009:0054	M M	an..3 Message release number	Releasenummer innerhalb der Versionsnummer (0052). 07A (= directory release)
S009:0051	M M	an..2 Controlling agency	Code zur Identifikation der herausgebenden Organisation dieses Nachrichtentyps. UN (=UN/ECE)
S009:0057	C R	an..6 Association assigned code	Von der für die Pflege des Nachrichtentyps zuständigen Organisation festgelegter Code zur weiteren Identifizierung der Nachricht. EG4006 EG40 =Edig@s subset identification = EDIGAS 4.0 06 steht für das DVGW Nachrichtentypen Paket 06, in dem diese Nachrichtenversion erstmalig unter http://www.dvgw-sc.de veröffentlicht wurde.
Anmerkung	<i>Ein UNH pro Nachricht ist erforderlich.</i>		
Beispiel	UNH+1+ORDERS:D:07A:UN:EG4006'		

UN/CEFACT Standard	D	V	GW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
BGM	M	M		BEGINNING OF MESSAGE – Identifikation von Typ und Funktion und eindeutiger Nummer der Nachricht.	
C002	C	R		DOCUMENT/MESSAGE NAME	
C002:1001	C	R	an..3	Document name code	Code zur Spezifikation des Dokumentnamens. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste</i>
C002:1131	C	N	an..3	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list NOT USED
C002:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s)
C002:1000	C	N	an..35	Document name	Name of a document. NOT USED
C106	C	R		DOCUMENT/MESSAGE IDENTIFICATION	
C106:1004	C	R	an..35	Document identifier	Identifikation des Dokuments. DELORD + eindeutige Identifikation. Der Absender muss sicherstellen, dass diese Identifikation eindeutig ist.
C106:1056	C	N	an..9	Version identifier	To identify a version. NOT USED
C106:1060	C	N	an..6	Revision identifier	To identify a revision NOT USED
1225	C	R	an..3	MESSAGE FUNCTION CODE	Code zur Identifikation der Nachrichtenfunktion. 9 (=Original)
Anmerkung	<i>Ein BGM pro Nachricht ist erforderlich.</i>				
Attention	<i>Die folgende Struktur für die Nachrichtennummer im BGM-1004 ist zwingend vorgeschrieben für Edig@s Nachrichten: 6 Buchstaben Nachrichtencode + eindeutige Identifikation</i>				
Beispiel	BGM+26G::321+DELORD00052+9'				

132

Eingeschränkte Codeliste für BGM-C002:1001	
25G	Prematching Nachricht
26G	Callup Nachricht
Y5G	Matching BioBK Flex-Übertragung

133

UN/CEFACT Standard	D	V	GW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM	M	M			
Anmerkung	<i>Es gibt 3 erforderliche DTM-Segmente im Kopfbereich innerhalb von Edig@s Nachrichten. Weitere Einzelheiten zur obligatorischen Nutzung von DTM im Kopfbereich finden sich in der Einleitung zu den Edig@s MIG.</i>				

134

UN/CEFACT Standard	D	V	GW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM.1 - M	M	M		DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: zur Identifikation der Zeitzone	
C507	M	M		DATE/TIME/PERIOD	
C507:2005	M	M	an..3	Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z05 (=Zeit Definition)
C507:2380	C	R	an..35	Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. 0 (=UTC)
C507:2379	C	R	an..3	Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 805 (=Stunde)
Anmerkung	<i>Alle Zeiten in einer Nachricht müssen in derselben Methodik angegeben werden. Empfehlung: Edig@s empfiehlt unbedingt die Verwendung von UTC als Standard. Siehe hierzu auch die Einführung zu Edig@s MIG.</i>				
Beispiel	DTM+Z05:0:805'				

135

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM.2 - M	M M	DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: zur Identifikation der Zeitzone	
C507	M M	DATE/TIME/PERIOD	
C507:2005	M M	an..3 Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 137 (=Generierdatum und -zeit der Nachricht)
C507:2380	C R	an..35 Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Date/time in format as indicated in C507:2379</i>
C507:2379	C R	an..3 Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 203 (=CCYYMMDDHHMM)
Anmerkung			
Beispiel		DTM+137:200309051506:203'	

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM.3 - M	M M	DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: zur Identifikation der Zeitzone	
C507	M M	DATE/TIME/PERIOD	
C507:2005	M M	an..3 Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z01 (=Gültigkeitszeitraum)
C507:2380	C R	an..35 Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	C R	an..3 Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)
Anmerkung		<i>Bei der Übertragung von Biogas-Flexibilitäten im deutschen Gasmarkt wird nur das Ende des Gültigkeitszeitraums ausgewertet</i>	
Beispiel		DTM+Z01:200309090400200309160400:719'	

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG2	C R	NAD	
Anmerkung		<i>Zwei NAD-Segmente sind erforderlich, eins zur Identifikation des Absenders, das andere zur Identifikation des Empfängers der Nachricht.</i>	

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
NAD	M M	NAME AND ADDRESS – Zur Festlegung von Name/Adresse und zugehöriger Marktrolle. Hier: Identifikation von Absender und Empfänger der Nachricht	
3035	M M	an..3 PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Marktrolle. ZSO (=Netzbetreiber) wenn BGM-1001=25G oder BGM-1001=26G ZSX (=MGV) wenn BGM-1001=Y5G
C082	C R	PARTY IDENTIFICATION DETAILS	
C082:3039	M M	an..35 Party identifier	Code zur Identifikation des Beteiligten. <i>Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Codenummer oder ILN</i>
C082:1131	C N	an..17 Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED

UN/CEFACT Standard	D	V	GW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
C082:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s) 332 (=DVGW) 305 (=EIC) 9 (=GS1, ehemals EAN) bei ILN
Anmerkung					
Beispiel NAD+ZSO+9870009700005::332'					

143

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für den deutschen Markt	
ZSO	Netzbetreiber
ZSX	Marktgebietsverantwortlicher (MGV)

144

145

147

DETAIL BEREICH

UN/CEFACT Standard	D	V	GW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG29	C	R		LIN-IMD-SG38-SG41	
Anmerkung <i>Die erforderliche Segmentgruppe 29 (LIN-loop) muss mindestens einmal pro Nachricht erscheinen und enthält die Mengen und zugehörigen Informationen. Segment(e/-gruppen) die darin enthalten sind:</i> <ul style="list-style-type: none"> • LIN zur eindeutigen Identifikation einer Positionsnummer – (erforderlich) • IMD um eine Kategorie oder einen Status anzugeben – (optional) • SG38-[LOC-DTM-SG39] zur Festlegung eines zugehörigen Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) sowie zugehöriger Mengen und Zeiträume. – (erforderlich) • SG41-[NAD] zur Festlegung einer Positionsnummer-bezogenen Marktteilnehmer-Identifikation – (erforderlich) 					

148

UN/CEFACT Standard	D	V	GW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
LIN	M	M		LINE ITEM – Zur Identifikation einer Positionsnummer und Konfiguration. Startet jeden neuen Beginn einer LIN-Loops	
1082	C	R	n..6	LINE ITEM IDENTIFIER	Zur Identifikation einer Positionsnummer. Fortlaufende Nummer
Anmerkung <i>LIN-1082 ist eine Identifikation, vergeben vom Ersteller der Nachricht, die es erlaubt, jedes neue Auftreten einer Positionsnummer eindeutig zu identifizieren. Empfehlung: wenn nicht besondere Anforderungen ein anderes Vorgehen erfordern, empfiehlt Edig@s die Verwendung einer einfachen fortlaufenden Nummerierung, beginnend mit '1' und jeweils um '1' für jedes neue Auftreten des LIN-Segmentes erhöht.</i>					
Beispiel LIN+3'					

149

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
IMD	C R	ITEM DESCRIPTION – Zur Beschreibung einer Position entweder kodiert oder in Freitext Format. Gilt für alle Mengen in diesem LIN Segment	
7077	C N	an..3 DESCRIPTION FORMAT CODE	Code specifying the format of a description. NOT USED
C272	C R	ITEM CHARACTERISTIC	
C272:7081	M M	an..3 Item characteristic code	Code zur Charakterisierung einer Lieferposition. 05G (=Business rules qualification flag)
C272:1131	C N	an..17 Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. NOT USED
C272:3055	C N	an..3 Code list responsible agency code	Code specifying the agency responsible for a code list. NOT USED
C273	C R	ITEM DESCRIPTION	
C273:7009	C R	an..17 Item description code	Code zur näheren Beschreibung dieser LIN-Position <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C273:1131	C N	an..17 Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used NOT USED
C273:3055	C R	an..3 Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation 321 (=Edig@s)
Anmerkung			
Beispiel IMD++05G+14G::321'			

150

Eingeschränkte Codeliste für IMD-C273:7009		
12G	Akzeptiert vom Netzbetreiber (Prematching Nachricht)	152
14G	Verarbeitet vom Netzbetreiber (Callup Nachricht/Matching BioBK Flex-Übertragung)	153
		154

155

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG38	C R	LOC - DTM – SG39	
Anmerkung	<p>Die erforderliche Segmentgruppe 38 wird so oft wiederholt, bis die gesamte Periode abgedeckt ist, maximal jedoch 9999 mal pro LIN-loop. Die Segmentgruppe besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • LOC zur Identifikation eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt), der für diese Positionsnummer relevant ist. – (erforderlich) • DTM zur Spezifikation der relevanten Datums-, Zeit-, Perioden-Information – (erforderlich) • SG39 zur Verfügungsstellung der Mengen- und Status-Information für diesen Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) – (erforderlich) 		

156

UN/CEFACT Standard	D	V	GW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
LOC	M	M		LOCATION – Zur Identifikation eines Ortes oder einer Lokation. Identifiziert die ortsrelevanten Informationen für die Mengen in diesem LIN-loop	
3227	M	M	an..3	LOCATION FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Funktion eines Ortes Z19 (= Netzkopplungspunkt)
C517	C	R		LOCATION IDENTIFICATION	
C517:3225	M	M	an..35	Location identification	Identifikation eines Ortes. Nutzung eines Codes, der von einer der in der eingeschränkten Codeliste für LOC-C517:3055 genannten Organisationen vergeben wird.
C517:1131	C	N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. NOT USED
C517:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
Anmerkung	Anmerkung deutscher Markt: In Erweiterung des Edig@s-Prinzips, nur eine Nachricht je Übertragung (Interchange) zu senden, wird für jeden Ort (LOC) eine separate Edig@s-Nachricht verwendet (obwohl die Struktur von SG29 auch mehrere unterschiedliche LOC je Nachricht erlauben würde). D.h. eine DELORD-Nachricht bezieht sich auf genau einen Ort (LOC).				
Beispiel	LOC+Z19+DEESS::321'				

157

Eingeschränkte Codeliste for LOC-C517:3055	
9	GS1 (früher EAN)
305	Vergeben von ETSO (EIC), gilt auch für DVGW-codierte Netzkopplungspunkte, Ausspeisozonen und Virtuelle Handlungspunkte
321	Vergeben von Edig@s
ZSO	Vergeben vom Netzbetreiber

158

UN/CEFACT Standard	D	V	GW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM	C	R		DATE/TIME/PERIOD - Zur Spezifikation von Datum, Zeit und Periode Identifiziert Datum, Zeit, Periode für die nachfolgenden Mengen	
C507	C	R		DATE/TIME/PERIOD	
C507:2005	C	R	an..3	Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 2 (=Delivery date/time requested)
C507:2380	M	M	an..35	Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Periode in dem Format wie in C507:2379
C507:2379	M	M	an..3	Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)
Anmerkung	<i>DTM kann in Segmentgruppe 38 nur 1 mal je LOC wiederholt werden.</i>				
Beispiel	DTM+2:200309150400200309160400:719'				

159

160

161

162

163

164

165

UN/CEFACT Standard	D	V	GW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG39	C	R		QTY	
Anmerkung	Die erforderliche Segmentgruppe 39 kann bis zu 99mal wiederholt werden, um die Anforderungen zur Identifikation von Mengen- und Status-Information pro Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) zu erfüllen. Die Segmentgruppe besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> • QTY um eine Menge für einen vorgegebenen Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) anzugeben. QTY kommt mindestens einmal pro Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) vor – (erforderlich) • STS zur Verfügungstellung von Status-Information für die entsprechende Menge – (optional) 				

161

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
QTY	M M	QUANTITY – Zur Spezifikation einer Menge	
C186	M M	QUANTITY DETAILS	
C186:6063	M M	an..3 Quantity type code qualifier	Code zur Qualifizierung des Mengentyps. <i>Siehe eingeschränkte Codelisten unten</i>
C186:6060	M M	an..35 Quantity	Angabe der Menge als positive ganze Zahl ohne Komma oder Dezimaltrenner. <i>Aktuelle Menge</i>
C186:6411	C R	an..8 Measurement unit code	Code zur Spezifikation der Mengen-Einheit. <i>Siehe empfohlene Codeliste unten</i>
Anmerkung	<p><i>Es gibt nur eine Menge (ein Auftreten von QTY) pro LOC in Segmentgruppe 38.</i> Anmerkung deutscher Markt: <i>Zur Erläuterung der Bedeutung von Ein-/Ausspeisung (aus wessen Sicht dies zu betrachten ist) siehe auch Nachrichten Implementierungsrichtlinien (MIG) Kapitel 5.11. Es sind ganze positive Zahlen zu verwenden</i></p>		
Beispiel	QTY+Z03:6782:KW1'		

Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6063	
Z02	Einspeisemenge
Z03	Ausspeisemenge

Empfohlene Codeliste für QTY-C186:6411		Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6411 für den deutschen Markt	
KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)	KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)
KW2	Kilowattstunden pro Tag (kWh/d)	KWH	Kilowattstunden gesamt (kWh, nur wenn BGM-1001 = Y5G)
KWH	Kilowattstunden		

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG41	C R	NAD	
Anmerkung	<p><i>Die erforderliche Segmentgruppe 41 besteht nur aus NAD. Sie wird genutzt, um interne und externe Transportkunden zu identifizieren. Diese Segmentgruppe muss in Segmentgruppe 29 genau 2 mal pro LIN wiederholt werden, um den internen und den externen Transportkunden zu identifizieren, die zu den Daten in dieser LIN-loop gehören. Wenn verschiedene Parteien zu unterschiedlichen Verbindungspunkten, Mengen, Datumsangaben, Verträgen etc. gehören, so muss für jede Kombination eine neue Segmentgruppe 29 erzeugt werden.</i></p>		

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
NAD	M M	NAME AND ADDRESS – Zur Angabe von Name/Adresse und Funktion, entweder nur durch C082 und/oder unstrukturiert durch C058 oder strukturiert durch C080 bis 3207. Identifiziert eine Partei mit Bezug zu diesem LIN-loop	
3035	M M	an..3 PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code für die Rolle des Transportkunden. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C082	C R	PARTY IDENTIFICATION DETAILS	
C082:3039	M M	an..35 Party identifier	Code zur eindeutigen Identifizierung des Transportkunden (Bilanzkreis-Code). <i>Identifikation des Transportkunden</i>
C082:1131	C N	an..17 Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C R	an..3 Code list responsible agency code	Code zur Spezifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
Anmerkung			
Beispiel	NAD+ZSH+SHIPPER02::332'		

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035	
ZES	Bilanzkreis des externen Transportkunden (=Transportkunde im Netz des Nachrichten-Empfängers)
ZSH	Bilanzkreis des internen Transportkunden (=Transportkunde im Netz des Nachrichten-Senders)

169

Eingeschränkte Codeliste für NAD-C082:3055	
332	Vergeben vom DVGW (gilt für Bilanzkreiscodes, da diese gemäß DVGW-Vorgaben vergeben werden)

170

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
UNS	M M	SECTION CONTROL – Zur Trennung von Kopf-, Detail- und Schlussteil einer Nachricht Trennt Detail- und Schlussteile	
0081	M M	a1 Section identification	Trennt Teile in einer Nachricht. S (=Detail/Schlussteil-Trennung)
Anmerkung	<i>Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNS am Ende der Detail-Sektion in dieser Nachricht. Die folgenden Segmente enthalten nur zusammenfassende Informationen und dürfen keine neuen Informationen beinhalten</i>		
Beispiel	UNS+S'		

171

172

173

SUMMARY SECTION

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
UNT	M M	MESSAGE TRAILER – Zum Beenden der Nachricht sowie Vollständigkeits-Prüfung	
0074	M M	n..6 NUMER OF SEGMENTS IN THE MESSAGE	Anzahl der Segmente in dieser Nachricht als Kontrollsumme. <i>Summe der Segmente in der Nachricht (inklusive UNH & UNT)</i>
0062	M M	an..14 MESSAGE REFERENCE NUMBER	Eindeutige Nachrichten-Referenz vom Absender vergeben. <i>Muss identisch mit der Angabe in UNH-0062 sein</i>
Anmerkung	<i>Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNT am Ende der Nachricht.</i>		
Beispiel	UNT+175+1'		

174

175

3.3 Anwendungsfälle

Segment/ Datenelement	Beschreibung	Prematching Nachricht	Callup Nachricht	Matching Flexübertragung	Bedingung
BGM DE1001 =	Code (Kategorie der gesamten Nachricht)	25G	26G	Y5G	
DTM DE2005 = Z05	Zeitzone und -periode	Muss	Muss	Muss	
DTM DE2005 = 137	Dokumenten- /Nachrichtendatum/- zeit	Muss	Muss	Muss	
DTM DE2005 = Z01	Bezugs- /Gültigkeitszeitraum	Muss	Muss	Muss	
SG2-NAD DE3035 = ZSO	Marktrolle Netzbetreiber	Muss	Muss		
SG2-NAD DE3035 = ZSX	Marktrolle MGV			Muss	
SG29-LIN	Positionsnummer Zeitreihe	Muss	Muss	Muss	
SG29-IMD	Matching-Status				
	IMD-C272:7009=12G Akzeptiert	Kann			Je BGM-1001 nur genau eine Ausprägung zulässig.
	IMD-C272:7009=14G Verarbeitet		Kann	Kann	
SG38-LOC	Ort	Muss	Muss	Muss	Je Nachricht darf nur ein Ort übermittelt werden, alle folgenden SG38-LOC müssen daher in DE3227 und DE-Gruppe C517 den gleichen Inhalt haben
SG38-DTM	Zeitraum	Muss	Muss	Muss	
SG39-QTY	Menge				
	QTY- C186:6411=KW1	Muss	Muss		
	QTY- C186:6411=KWH			Muss	
SG41-NAD DE3035 = ZSH	Identifikation eines Bilanzkreises des sendenden NB/MGV	Muss	Muss	Muss	
SG41-NAD DE3035 = ZES	Identifikation des fremden Bilanzkreises	Muss	Muss	Muss	

179 **3.4 EDIFACT-Vorlagen Beispiele**180
181182 **3.4.1 Beispiel 1: Prematching Nachricht**183 **3.4.1.1 NACHRICHTENINHALTE**

184 ABSENDER: **NETZBETREIBER A**, EDIG@S-CODE = **NBA**
 185 EMPFÄNGER: **NETZBETREIBER B**, EDIG@S-CODE = **NBB**
 186 DATEN FÜR: **06.04.2007, 06:00 - 07.04.2007, 06:00**
 187 NETZKOPPLUNGSPUNKT: EIC-CODE = **21Z000000000155** (JE NETZPUNKT EINE SEPARATE EDIG@S-NACHRICHT)
 188 1. BILANZKREIS: **BK-CODE-1** (BK-CODE IM MARKTGEBIET VON NETZBETREIBER A)
 189 2. BILANZKREIS: **BK-CODE-X** (BK-CODE IM BENACHBARTEN NETZ VON NETZBETREIBER B)

190

191 **3.4.1.2 EDIG@S-NACHRICHT**

192 Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte.

193

UNB+UNOA:3+NBA:501+NBB:501+070405:1215+2007123456+++++0'	
UNH+1+ORDERS:D:07A:UN:EG4006'	EDIG@S 4.3 (DE)
BGM+25G::321+DELORD00001+9'	25G = PREMATCHING NACHRICHT NACHRICHTENCODE = DELORD00001
DTM+Z05:0:805'	0 = ALLE ZEITEN IN UTC
DTM+137: 200704051215:203'	ERSTELLUNGSZEIT DER NACHRICHT
DTM+Z01: 200704060400200704070400:719'	DATEN FÜR 06.04.2007, 06:00 - 07.04.2007, 06:00 , AUS 06:00 WIRD 0400 IN UTC
NAD+ZSO+NBA::321'	ABSENDER: NETZBETREIBER A, HIER EDIGAS-CODE = NBA
NAD+ZSO+NBB::321'	EMPFÄNGER: NETZBETREIBER B, HIER EDIGAS-CODE = NBB
LIN+1'	ERSTES LIN-SEGMENT
IMD++05G+12G::321'	12G = AKZEPTIERT VOM NETZBETREIBER (PREMATCHING NACHRICHT)
LOC+Z19+21Z000000000155::305'	EIC DES NETZKOPPLUNGSPUNKTES
DTM+2:200704060400200704061600:719'	ZEITRAUM A
QTY+Z02:1000:KW1'	NOMINIERTER MENGE A (WERT;EINSPEISUNG); EINSPEISEMENGE IN DAS NETZ DES SENDERS NETZBETREIBER A
LOC+Z19+21Z000000000155::305'	EIC DES NETZKOPPLUNGSPUNKTES
DTM+2:200704061600200704070400:719'	ZEITRAUM B
QTY+Z03:500:KW1'	NOMINIERTER MENGE B (WERT;AUSSPEISUNG); AUSSPEISEMENGE AUS DEM NETZ DES SENDERS NETZBETREIBER A
NAD+ZSH+BK-CODE-1::332'	BILANZKREIS 1; ANGABE DES BK-CODE IM MARKTGEBIET VON NETZBETREIBER A
NAD+ZES+BK-CODE-X::332'	BILANZKREIS X; ANGABE DES BK-CODE IM MARKTGEBIET DES AM NETZKOPPLUNGSPUNKT ANGRENZENDEN NETZBETREIBER B (FREMD-BK-CODE)
	GGF. WEITERE LIN-SEGMENTE FÜR ANDERE BK-PAARE
UNS+S'	
UNT+42+1'	
UNZ+1+2007123456'	

194

195 Zur Erläuterung der Bedeutung von Ein-/Auspeisung (aus wessen Sicht dies zu betrachten ist) siehe auch
196 Nachrichten Implementierungsrichtlichen (MIG) Kapitel 5.11.

197

3.4.2 Beispiel 2: Callup Nachricht

3.4.2.1 NACHRICHTENINHALTE

ABSENDER: **NETZBETREIBER A**, EDIG@S-CODE = **NBA**
 EMPFÄNGER: **NETZBETREIBER B**, EDIG@S-CODE = **NBB**
 DATEN FÜR: **06.04.2007, 06:00 - 07.04.2007, 06:00**
 NETZKOPPLUNGSPUNKT: EIC-CODE = **21Z000000000155** (JE NETZPUNKT EINE SEPARATE EDIG@S-NACHRICHT)
 1. BILANZKREIS: **BK-CODE-1** (BK-CODE IM MARKTGEBIET VON NETZBETREIBER A)
 2. BILANZKREIS: **BK-CODE-X** (BK-CODE IM BENACHBARTEN NETZ VON NETZBETREIBER B)

3.4.2.2 EDIG@S-NACHRICHT

Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte.

UNB+UNOA:3+NBA:501+NBB:501+070405:1515+2007123456+++++0'	
UNH+1+ORDERS:D:07A:UN:EG4006'	EDIG@S 4.3 (DE)
BGM+26G::321+DELORD00002+9'	26G = CALLUP NACHRICHT NACHRICHTENCODE = DELORD00002
DTM+Z05:0:805'	0 = ALLE ZEITEN IN UTC
DTM+137: 200704051515:203'	ERSTELLUNGSZEIT DER NACHRICHT
DTM+Z01: 200704060400200704070400:719'	DATEN FÜR 06.04.2007, 06:00 - 07.04.2007, 06:00 , AUS 06:00 WIRD 0400 IN UTC
NAD+ZSO+NBA::321'	ABSENDER: NETZBETREIBER A, HIER EDIGAS-CODE = NBA
NAD+ZSO+NBB::321'	EMPFÄNGER: NETZBETREIBER B, HIER EDIGAS-CODE = NBB
LIN+1'	ERSTES LIN-SEGMENT
IMD++05G+14G::321'	14G = VERARBEITET VOM NETZBETREIBER (CALLUP NACHRICHT)
LOC+Z19+ 21Z000000000155::305'	EIC DES NETZKOPPLUNGSPUNKTES
DTM+2:200704060400200704061600:719'	ZEITRAUM A
QTY+Z02:1000:KW1'	NOMINIERTER MENGE A (WERT;EINSPEISUNG); EINSPEISEMENGE IN DAS NETZ DES SENDERS NETZBETREIBER A
LOC+Z19+ 21Z000000000155::305'	EIC DES NETZKOPPLUNGSPUNKTES
DTM+2:200704061600200704070400:719'	ZEITRAUM B
QTY+Z03:500:KW1'	NOMINIERTER MENGE B (WERT;AUSSPEISUNG); AUSSPEISEMENGE AUS DEM NETZ DES SENDERS NETZBETREIBER A
NAD+ZSH+BK-CODE-1::332'	BILANZKREIS 1; ANGABE DES BK-CODE IM MARKTGEBIET VON NETZBETREIBER A
NAD+ZES+BK-CODE-X::332'	BILANZKREIS X; ANGABE DES BK-CODE IM MARKTGEBIET DES AM NETZKOPPLUNGSPUNKT ANGRENZENDEN NETZBETREIBER B (FREMD-BK-CODE)
	GGF. WEITERE LIN-SEGMENTE FÜR ANDERE BK-PAARE
UNS+S'	
UNT+42+1'	
UNZ+1+2007123456'	

Zur Erläuterung der Bedeutung von Ein-/Auspeisung (aus wessen Sicht dies zu betrachten ist) siehe auch Nachrichten Implementierungsrichtlinien (MIG) Kapitel 5.11.

215 **3.4.3 Beispiel 3: Matching Nachricht zur Flex-Übertragung von Biogas BK**216 **3.4.3.1 NACHRICHTENINHALTE**

217 ABSENDER: MARKTGEBIETSVERANTWORTLICHER **A**, EDIG@S-CODE = **MGVA**
 218 EMPFÄNGER: MARKTGEBIETSVERANTWORTLICHER **B**, EDIG@S-CODE = **MGVB**
 219 DATEN FÜR: **01.01.2010, 06:00 — 01.01.2011, 06:00**
 220 **FLEX-ÜBERTRAGUNGSPUNKT: 37ZMBNCGGASPOOLF**
 221 BILANZKREIS (BKV1 IM MARKTGEBIET VON **MGVA**): **GASPOOLB04711000**
 222 BILANZKREIS (BKV2 IM MARKTGEBIET VON **MGVB**): **NCBIO007**

223 **3.4.3.2 EDIG@S-NACHRICHT**

225 Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte.
 226

UNB+UNOA:3+ MGVA :501+ MGVB :501+110531:0840+2011123456+++++0'	
UNH+1+ORDERS:D:07A:UN:EG4006'	EDIG@S 4.3 (DE)
BGM+Y5G::321+DELORD00001+9'	MATCHING-NACHRICHT FLEX-ÜBERTRAGUNG BIOGAS
DTM+Z05:0:805'	0 = ALLE ZEITEN IN UTC
DTM+137: 201105310640:203'	ERSTELLUNGSZEIT DER NACHRICHT
DTM+Z01: 201001010500201101010500 :719'	DATEN FÜR 1.1.2010 06:00 BIS 1.1.2011 06:00
NAD+ZSX+ MGVA ::321'	ABSENDER: MARKTGEBIETSVERANTWORTLICHE A, HIER EDIGAS-CODE = MGVA
NAD+ZSX+ MGVB ::321'	EMPFÄNGER: MARKTGEBIETSVERANTWORTLICHE B, HIER EDIGAS-CODE = MGVB
LIN+1'	ERSTES LIN-SEGMENT
IMD++05G+14G::321'	14G = VERARBEITET VOM NETZBETREIBER
LOC+Z19+ 37ZMBNCGGASPOOLF ::305'	EIC DES NETZKOPPLUNGSPUNKTES
DTM+2: 201001010500201101010500 :719'	
QTY+Z03:759000:KWH'	NOMINIERTER MENGE FLEXIBILITÄTS-ÜBERTRAGUNG, Z03 HEIßT ABGABE AUS DEM NETZ VON NBA
NAD+ZSH+ GASPOOLB04711000 ::332'	BILANZKREIS X; ANGABE DES BK-CODE IM MARKTGEBIET VON NETZBETREIBER B
NAD+ZES+ NCBIO007 ::332'	BILANZKREIS 1; ANGABE DES BK-CODE IM MARKTGEBIET DES AM NETZKOPPLUNGSPUNKT ANGRENZENDE NETZBETREIBER A (FREMD-BK-CODE)
↓	
	GGF. WEITERE LIN-SEGMENTE FÜR ANDERE BK-PAARE
UNS+S'	
UNT+42+1'	
UNZ+1+2007123456'	

227

228

229

4 ÄNDERUNGSNACHWEIS

Lfd.Nr	Ort	Bisher	Neu	Grund der Anpassung
Ä 1	Gesamtes Dokument	DELORD 4.2	DELORD 4.3	Neue Version
Ä 2	Gesamtes Dokument	2010-10-01	2011-08-01	Neues Veröffentlichungsdatum
Ä 3	Kapitel 3.1	Altes Branching-Diagramm	Neues Branching-Diagramm	Neue Struktur durch Wegfall von Segment(en/-gruppen)
Ä 4	Kapitel 3.2 UNH S009:0057	EG4003	EG4006	Neues Veröffentlichungspaket
Ä 5	Kapitel 3.2 SG1-RFF	SG1-RFF ...		Beschreibung der komplett ungenutzten SG1 entfernt.
Ä 6	Kapitel 3.2 - SG2-NAD-4055	ZSO (=Netzbetreiber)	ZSO (=Netzbetreiber) wenn BGM-1001=27G ZSX (=MGV) wenn BGM-1001=Y6G	Das Matching von Flexibilitätsübertragungen am Marktgebietsübergang wird durch MGVs durchgeführt
Ä 7	Kapitel 3.2 - SG2-NAD	C058:3124 ... C819:3228		Unnötig detaillierte Elementbeschreibung unterhalb von nicht verwendeten Datenelementgruppen entfernt.
Ä 8	Kapitel 3.2 - SG39-ST5	Conditional	Gelöscht	STS wird im deutschen Gasmarkt in der DELORD nicht verwendet
Ä 9	Kapitel 3.3		Neues Kapitel Anwendungsfälle eingefügt	Einfügen eines neuen Kapitels mit dem Ziel, die Anmerkungen aus den in Kap 3.2 zitierten Segmentgruppen mittelfristig wegen besserer Lesbarkeit zu ersetzen.
Ä 10	Kapitel 3.4 Alle Beispiele	EG4003	EG4006	Neue Version
Ä 11	Kapitel 3.4 Alle Beispiele	EDIG@S 4.2	EDIG@S 4.3	Neue Version
Ä 12	Kapitel 3.4.3 Beispiel 3	ZSO NBA NBB Bilanzkreisnetzbetreiber	ZSX MGVA MGVB Marktgebietsverantwortlicher	Anpassung der Nomenklatur
Ä 13	Kapitel 4	XML Implementierung vorhanden	XML Implementierung gelöscht	Die XML-Implementierung wird aktuell nicht gepflegt.
Ä 14	Kapitel 3.2	Nur UN/CEFACT Status	Neue Spalte DVGW-Status	Marktwunsch, entspricht EDI@Energy-Nachrichtenbeschreibungen

230